



In Wackersdorf führte Valentin Kluss (Startnummer 20) schon früh das Feld an. Mit seinem Sieg sicherte er sich den Gewinn des ADAC-Kart-Masters 2021.

BILDER: BJÖRN NIEMANN

**Kart:** 14-Jähriger aus Bad Mergentheim gewinnt ADAC-Kart-Masters und steht nun an der Schwelle zum professionellen Motorsport

# Valentin Kluss zieht es in die Formel 4

Der 14-jährige Bad Mergentheimer Valentin Kluss hat das ADAC-Kart-Masters 2021 gewonnen und damit seinen Status als erfolgreichster deutscher Junior-Kartpilot der letzten zwei Jahre gefestigt.

## Große Ziele

„Ich will in die Formel 1“, lautete vor knapp vier Jahren die Antwort des jungen Rennfahrers auf die Frage nach seinem Ziel, als er von der Stadt Bad Mergentheim zum Sportler des Jahres 2017 gewählt wurde. Heute blickt er auf drei nationale Titel und 33 Rennsiege zurück und steht an der Schwelle zum professionellen Motorsport.

Vom Kartsport in die Formel 1 ist es jedoch ein langer Weg. In Deutschland ist das nur wenigen gelungen. Der viermalige Weltmeister Sebastian Vettel startet seit mittlerweile 14 Jahren in der Formel 1. Seit Jahresanfang gilt das auch für Mick Schumacher, Sohn des Rekordweltmeisters Michael Schumacher. Zuletzt gehörten auch Nico Rosberg und Nico Hülkenberg zum erlauch-

ten Kreis der etablierten deutschen Formel-1-Piloten. Sie alle hatten eines gemeinsam: Im Teenager-Alter gehörten sie zu den besten deutschen Kartrennfahrern. Gemessen daran stehen die Chancen des Bad Mergentheimer Ausnahmetalents gut.

Kürzlich feierte Valentin Kluss im oberpfälzischen Wackersdorf seinen bisher wichtigsten Triumph. Mit der Pole Position nach dem Zeittraining, zwei Vorlaufsiegen und einem Sieg im Finale dominierte er die Konkurrenz. Damit kürte er sich beim letzten Auftritt der Saison 2021 zum Champion der bedeutendsten nationalen Kartmeisterschaft, dem ADAC-Kart-Masters der Klasse „Original-Karting“ OK-Junior. Über die gesamte Saison hinweg bestätigte Kluss mit vier Rennsiegen und zwei Podiumsplätzen bei insgesamt zehn Finalrennen seine Favoritenstellung.

## Sieg trotz Pechserie

Dabei wurde es ihm alles andere als leicht gemacht. Materialdefekte und

Kollisionen pflasterten den Weg zur Meisterschaft: „Ich bin total erleich-



Valentin Kluss steht an der Schwelle zum professionellen Motorsport.

tert und glücklich. Meine Pechserie zur Saisonmitte hat mich nur noch entschlossener gemacht. Ich bin sehr stolz die zwei wichtigsten nationalen Juniorentitel Rotax und OK nacheinander gewonnen zu haben“, erinnert der Bad Mergentheimer Gymnasiast nicht nur an die überstandenen Krisen während der Saison, sondern auch an sein letztjähriges deutsches Championat in der Klasse Rotax Junior.

## Erfolgsgeschichte fortgesetzt

„Valentin Kluss ist einer der talentiertesten Piloten, die ich in den letzten 15 Jahren coachen durfte“, so der deutsch-dänische Teaminhaber und Talentscout Robert Schlünssen, seines Zeichens Formel Renault Vize-Europameister im Jahr 2003. Er war es auch, der den deutschen Youngster Anfang diesen Jahres an das 2006 von Michael Schumacher gegründete Team „KSM Official Racing“ vermittelte, mit dem auch der Schumacher-Sohn Mick bis 2014 seine Erfolge errang, bevor er 2015 den Umstieg in die Formel 4 wagte.

Jetzt ist es der Bad Mergentheimer Valentin Kluss, der die Erfolgsgeschichte des Schumacher-Teams mit dem Gewinn des ADAC-Kart-Masters fortsetzte.

## Herausforderung Formel 4

„Formel 4“, beantwortet Kluss jetzt die Frage, wie seine Pläne für 2022 aussehen. „Nächstes Jahr im Mai werde ich 15 Jahre alt und darf in den weltweit, auch in Deutschland ausgetragenen Formel 4-Serien starten.“ Formel 4 bedeutet 180 PS, 240 km/h. Eine riesige Herausforderung, nicht nur sportlich: „Motorsportler sind auf finanzstarke Partner angewiesen. Valentin ist ein smarter Typ und steht in den Startlöchern zu einer spannenden Automobilsportkarriere. Das ist auch eine Chance für motorsportbegeisterte Unternehmen“, so der zuversichtliche Ausblick seines Managements.

Konsequent folgen die weiteren Schritte: Noch für November sind in Hockenheim Formel-4-Testfahrten mit dem Berliner Traditionsteam Mücke-Motorsport angesetzt. oz